



## 3. Fachtag Kinderrechte Kinder und Jugendliche stärken von Anfang an

11. Dezember 2017, 9:00 bis 15:00 Uhr

Lindenaus Schule, Rue de Conflans 4, 63457 Hanau

LA-Angebotsnummer: 01790928

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zum 3. Fachtag Kinderrechte einzuladen. Der Fachtag 2017 steht unter dem Motto „Kinder und Jugendliche stärken von Anfang an“.

Der Fachtag konzentriert sich auf die Frage, wie Kinder und Jugendliche in Bildungseinrichtungen so gestärkt werden können, dass sie eine stabile Persönlichkeit entwickeln und Herausforderungen unserer Zeit gut meistern können. Inwiefern können die Kinder- und Jugendrechte dazu beitragen eine demokratische Resilienz zu entwickeln? Wie können Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte diesen Prozess begleiten und fördern?

Gemeinsame Veranstalter sind wie in den letzten Jahren der Verein Makista – Bildung für Kinderrechte und Demokratie, das Staatliche Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis, der Präventionsrat der Stadt Hanau und das Programm Kinderfreundliche Kommune Hanau sowie das Projekt „Zusammenleben neu gestalten“ der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik.

Was Sie erwartet:

Der Pädagoge und Lehrerfortbildner Kurt Edler wird sich in seinem Eröffnungsvortrag der Frage widmen, ob und wie sich bereits bei Kindern eine Widerstandsfähigkeit gegen Radikalisierung entwickeln kann. Dabei greift er auf seine langjährigen Erfahrungen in der Extremismusprävention zurück, um daraus Handlungsempfehlungen für eine grundrechtsklare pädagogische Praxis abzuleiten. Im Anschluss lädt er alle Teilnehmenden zum Dialog ein. Auch die Gesprächsrunde greift die Frage auf, was es braucht um Kinder und Jugendliche zu stärken. Am Nachmittag bieten Workshops die Gelegenheit Projekte aus und für Schulen kennenzulernen. An einem Informationsstand sind Ansprechpartner\_innen vor Ort und informieren, wie sich die Aspekte Schutz, Partizipation und Förderung sinnvoll ergänzen. Schulen des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Hanau, die sich zur Kinderrechte-Schule entwickeln möchten erhalten ein Angebot zur Weiterarbeit im Schulnetzwerk für Kinderrechte. Alle Teilnehmenden erhalten am Ende der Veranstaltung ein Materialpaket.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich – für alle Grundschulen und weiterführenden Schulen im MKK sowie deren außerschulische Partner. Besonders empfohlen wird die Teilnahme für Fachbereichsleitungen des Aufgabenfelds II, Vertrauenslehrkräfte, Präventionsbeauftragte und Lehrkräfte, die für die Gestaltung von Übergängen verantwortlich sind. Gerne kann die Einladung auch an kooperierende Kindertagesstätten sowie die Schülerversammlung an Ihrer Schule weitergegeben werden. Die Veranstaltung ist kostenfrei und als hessische Lehrerfortbildung akkreditiert.

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte an:

Lea Berend, Makista e. V., [berend@makista.de](mailto:berend@makista.de), Tel.: 069 949446742, Fax: 069 949446767



Eine Veranstaltung von: Makista e. V., Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis, Kinderfreundliche Kommune und Präventionsrat der Stadt Hanau, Projekt der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik „Zusammenleben neu gestalten“

## Programm

⌚	📄
09:00	<i>kultureller Einstieg: Schülerinnen und Schüler der Lindenaus Schule</i>
09:10	Begrüßung <i>Schulleitung Lindenaus Schule, Ingrid Koch, Veranstalter</i>
09:20	Input „Demokratische Resilienz – Von Anfang an“ <i>Kurt Edler, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.</i>
10:00	Dialog-Runden zum Input
10:30	Gesprächsrunde „Schutz, Förderung, Partizipation – Gemeinsam Denken und Handeln“ Claus Kaminsky (Oberbürgermeister der Stadt Hanau) <i>angefragt</i> Thorsten Stolz (Landrat des Main-Kinzig-Kreises) Sylvia Ruppel (Leiterin des Staatlichen Schulamtes für den Main-Kinzig-Kreis) Prof. Dr. Katharina Gerarts (Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Kinder- und Jugendrechte) Richard Heinrich (Kreisschulsprecher Main-Kinzig-Kreis) <i>angefragt</i>
11:30	Mittagspause  mit Gelegenheit zum Besuch der Infotische
12:30	Workshops <i>Praxis-Beispiele, Thesen und Austausch in Kleingruppen</i>  (Runde 1: 12:30 - 13:15 Uhr) <ol style="list-style-type: none"><li>1. Kinderrechte als ganzheitliches Konzept in der Grundschule Modellschule für Kinderrechte, Barbara Busch (Albert-Schweitzer-Schule Langen)</li><li>2. Kinderrechte inklusiv – Erfahrungen aus Inklusions- und Förderschulen Anke Kießhauer (Janusz-Korczak-Schule, Langen)</li><li>3. Jugendliche gegen religiösen und politischen Extremismus stark machen Kurt Edler (Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.)</li></ol> (Runde 2: 13:35 - 14:20 Uhr) <ol style="list-style-type: none"><li>4. Verantwortungslernen und Selbstwirksamkeit entwickeln im Peer-to-peer-Projekt Kristin Pankoke, (IGS Nordend, Frankfurt)</li><li>5. Praxisworkshop, (Lindenaus Schule)</li><li>6. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit - Sensibilisierung und Handlungskonzepte Christa Kaletsch, (Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V., Projekt: „Zusammenleben neu gestalten“)</li></ol>
14:30	Zu den Ergebnissen der Workshops
14:45	Tagungsrückblick und Ausblick: Wie geht es weiter? <i>Christina Hohmann, Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis / Anne Stübing, Präventionsrat Hanau</i>
15:00	Ende